

Betreff: Baden-News - Ausgabe 09/2011
Von: Baden-News <rolf@ohnmachts.de>
Datum: Sun, 29 May 2011 20:04:45 +0200 (CEST)
An: rolf@ohnmachts.de

Badischer Schachverband e.V.

Präsident Fritz Meyer

Baden News Nr. 08/2011	Präsident: Fritz Meyer
	Vizepräsident: Siegfried Stolle
	Vizepräsident: Jürgen Dammann
	Vizepräsident
	Finanzen: Erich Renschler
	Sportdirektor: Michael Schneider
	Schriftführer: Winfried Schüler
1. Vorsitzender SJB: Christoph Kahl	

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Ich will Sie in aller Kürze über das wichtigste informieren, das der Verbandstag am 28. Mai 2011 in Neumühl beschlossen hat.

1. Satzung des Badischen Schachverbandes geändert

Mit unterschiedlichen Mehrheiten stimmten die Delegierten einer umfangreichen Satzungsreform zu.

- a) Dem Präsidium soll künftig ein Leiter für Pressewesen und Öffentlichkeitsarbeit angehören. Das Präsidium wurde damit auf 8 Mitglieder erhöht.
- b) Der dem Präsidium angehörende Schatzmeister erhält die Bezeichnung „Vizepräsident Finanzen“.
- c) Der dem Präsidium angehörende Landeturnierleiter erhält die Bezeichnung „Sportdirektor“.
- d) Die Beschlussfähigkeit des Präsidiums wurde auf 5 Personen erhöht.
- e) Überwiegend redaktionelle Änderungen wurden in § 10 und 12 der Satzung vorgenommen.

- f) Der bisherige Landesspielausschuss erhält die Bezeichnung „Turnierordnungsausschuss“.
- g) Der Aufgabenbereich des Turnierordnungsausschuss umfasst die Beratung und Beschlussfassung von Anträgen der Vereine oder Bezirke zur Änderung der Turnierordnung und die Festlegung der verbandseinheitlichen Spieltermine. Er kann auch über eigene Anträge zur Turnierordnung beschließen,.
- h) Die Zusammensetzung des Turnierordnungsausschusses wurde geringfügig geändert. Nicht mehr im Turnierordnungsausschuss vertreten sind die Referenten für Wertungen und Datenverarbeitung. Hingegen gehört künftig auch der Vorsitzenden des Turniergerichts dem Turnierordnungsausschuss an.
- i) Anträge zur Änderung der Turnierordnung sind künftig unmittelbar an den Sportdirektor zu richten (und nicht mehr an den Präsidenten).
- j) Neu gebildet wird ein Sportausschuss (§ 13a). Im Sportausschuss sollen Inhalte, Termine usw. der Turniere, für die der BSV verantwortlich zeichnet, abgestimmt werden.
- k) Der Sportausschuss wurde als Organ des BSV in § 8 aufgenommen.
- l) Leider erhielt der Antrag des Präsidium, den Beauftragten für den Beitragseinzug, den Beauftragten für den Ergebnisdienst sowie den Beauftragten für Blitz- und Schnellschachturniere kraft ihrer Funktion in das erweiterte Präsidiums (§ 12 Abs. 1b) aufzunehmen, nicht die satzungsmäßige Mehrheit.
- m) Ebenfalls keine satzungsmäßige Mehrheit unterstützte die Änderung des § 11 Abs. 3.

Die Beschlüsse des Verbandstages ermöglichen dem BSV, bei auftretenden Schwachstellen künftighin unmittelbar einzugreifen. Dies war bisher nicht möglich. Zu hoffen ist ferner, dass die Zuordnung eines Leiters für Presse und Öffentlichkeitsarbeit zum Präsidium für den einen oder anderen Schachfreund Bereitschaft weckt, sich hierfür zur Verfügung zu stellen und dadurch die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes neue Impulse erhält.

2. Finanzordnung des BSV wurde ergänzt

Gleich zwei Anträge befassten sich mit einer Ergänzung der Finanzordnung. In Ziffer 3 der Finanzordnung steht nunmehr, welche Bearbeitungsgebühren für eine Spielermanmeldung anfallen. Die entsprechenden Beträge standen bisher in den Regularien für das Anmeldeverfahren. Abgesenkt auf 2 € wurde die Anmeldegebühr für passive Vereinsmitglieder.

Als zweite Änderung sieht Ziffer 8 vor, in welchem Umfang der BSV die Kosten einer Teilnahme an deutschen Meisterschaften übernimmt.

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen (jeweils nur 1 Enthaltung) und treten sofort in Kraft.

3. Geschäftsordnung des Präsidium wurde ergänzt

Ebenfalls zwei Änderungen betrafen die Geschäftsordnung des Präsidiums. Zum einen wurde das Procedere für E-Mail-Abstimmungen durch das Präsidium vom Verbandstag genehmigt. Ebenfalls zugestimmt wurde einer Regelung, wer den BSV auf den DSB-Kongressen vertreten soll und dass die Stimmen einheitlich abzugeben sind.

4. Verfahrensordnung wurde geändert

Auch zur Verfahrensordnung lagen dem Verbandstag zwei Beschlussvorlagen vor, die sich zum einen mit den Folgen des Nichtantretens und zum anderen mit dem Freilassen von Brettern befassten. Der Reihe nach:

Die Reduzierung des Bußgeldes für das **Nichtantreten zu Mannschaftskämpfen** erhöht sich künftig in den Fällen, in denen eine Mannschaft rechtzeitig die gegnerische Mannschaft und den Spieleiter über die Absage informiert, von bisher 50% auf 60 % des Bußgeldes der jeweiligen Klasse. Auch wenn es sich hierbei nur um eine moderate Erhöhung handelt, wird erwartet, dass eine solche dazu beiträgt, zusammen mit anderen Änderungen, dass Spielabsagen in dem einen oder anderen Fall unterbleiben.

Dieser Änderung stimmten 40 Delegierte zu, bei 18 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen.

Die zweite Änderung der Verfahrensordnung betraf das **Freilassen von Brettern**. Dies wurde bisher (abgesehen von der Oberliga) nicht mit einem Bußgeld geahndet. Da aber das Freilassen von 3 oder gar 4 Spielern dazu genutzt werden kann, untere Mannschaften zu stärken. Beschloss der Verbandstag, dass generell nur die beiden letzten Bretter einer Mannschaft kostenfrei freigelassen werden können. Wenn mehr als 2 Bretter freigelassen werden, wird also künftig ein Bußgeld fällig In der VL beträgt das Bußgeld 25 € je Brett; in den LL und BereichsL 15 €; in den Bezirksligen 10 €. Dies gilt allerdings nicht für die unterste Mannschaft eines Vereins.

Abstimmungsergebnis: 47 Zustimmungen; 18 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen.

5. Knappes Ergebnis zum Offiziellen Verkündigungsorgan des Verbandes

Die Delegierten waren aufgefordert, darüber zu entscheiden, ob in der „Rochade“ oder in der „Schachzeitung + Jugend Schach“ die offiziellen Veröffentlichungen des Badischen Schachverbandes ab 1.1.2012 erscheinen sollen. Zu den Beratungen über dieses Thema wurden die Verantwortlichen der beiden Schachzeitschriften vom BSV eingeladen. Ferner wurde die Beratungsvorlage ins Netz gestellt (Homepage des BSV/Offizielles/Anträge). Nach ausführlicher Diskussion (45 Minuten) wurde mit 27 zu 26 Stimmen bei 13 Enthaltungen der Wechsel zur Schachzeitung vom Verbandstag beschlossen. Die Schachverbände Niedersachsen und Bremen sind zum 1.1.2011 zur Schachzeitung gewechselt; der Pfälzische Schachverband zwischenzeitlich ebenfalls. Mit einigen anderen Landesverbänden steht die Schachzeitung offenbar in Kontakt. Von einem Nachbarverband ist bekannt, dass im erweiterten Präsidium ein Wechsel befürwortet wurde. Die Vertreter der beiden Schachzeitungen, Gerald Schendel und Michael Schönherr hatten ausführlich Gelegenheit sich zu äussern und auf Fragen einzugehen.

6. Neue Ligenstruktur für Landesligen und Bereichsligen

Bereits der Verbandstag 2010 hatte „grünes Licht“ für eine Änderung der Ligenstruktur (anstelle von 6 Landesligen nur noch vier und anstelle von 6 Bereichsligen künftig 8) gegeben. Nachdem im Landesspielausschuss im Februar 2011 die letzten Details verabschiedet werden konnten, hat der Verbandstag mit großer Mehrheit (52 Zustimmungen; bei 6 Ablehnungen und 8 Enthaltungen) der Neufassung zugestimmt.

Als Übergangssaison für die künftige Einteilung wurde von den Delegierten die nun kommende Spielsaison beschlossen (60 Zustimmungen; 2 Gegenstimmen; 4 Enthaltungen). Das bedeutet, dass die Platzierung am Ende der Saison 2011/2012 darüber entscheidet, wer einer Landesliga und wer einer Bereichsliga für die Saison 2012/2013 zugeordnet wird. Vermutlich dürften also in der kommenden Spielsaison sehr spannende Auseinandersetzungen erwartet werden.

Wer sich genauer dazu informieren will, sei auf die Homepage des BSV, Link Offizielles verwiesen. Wenn sie in den Anträgen „blättern“ oder den Link „Landesspielausschuss“ anklicken, finden Sie den vollen Wortlaut der Änderung der Turnierordnung inklusiv der Übergangsregelungen.

7. Frank Schmidt und Siegfried Stolle zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Vizepräsident **Siegfried Stolle** wurde aufgrund seiner langjährigen und herausragenden Verdienste in den verschiedensten Funktionen für den Badischen Schachverband von den Delegierten einstimmig zum **Ehrenmitglied** ernannt. Besonders gewürdigt wurde sein großes Engagement im Ausbildungsbereich.

Ebenfalls einstimmig zum **Ehrenmitglied** ernannte der Verbandstag **Frank Schmidt**. Damit würdigten die Delegierten sein großes Engagement um die Herausgabe der Chronik des Badischen Schachverbandes.

Die Laudatio für beide Schachfreunde wurde von Gerhart Seiter, Ehrenvorsitzender des Badischen Schachverbandes gehalten.

Friesenheim, dem 29.5.2011

Mit herzlichen Grüßen

Fritz Meyer

Präsident

Baden-News: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen: <http://bsv->

ergebnisdienst.de/pnl/index.php